

IV REGELWERK FORMEN

1. **Kampfgericht:**

Zusammensetzung:

Das Kampfgericht besteht mindestens aus:

- 1 Hauptkampfrichter
- 1 Kampfleiter
- 1 Listenführer
- 2 Kampfrichtern

2. **Ausstattung:**

- Aktuelle Ausschreibung des Turnieres
- Wettkampfordnung
- ggf. Anzeigetafeln für die Punktwertung
- ggf. Kleinwaage

3. **Kampffläche:**

- Standardwert 8 mal 8 m mit einem zusätzlichen Sicherheitsbereich von 1 m
- die Fläche kann für den Mannschafts-, Synchron-Wettkampf entsprechend vergrößert werden
- die Kampffläche muss nicht zuletzt aus juristischen bzw. Sicherheitsgründen klar markiert sein
- ein dem Stil bedingter größerer Platzbedarf als der Standardwert ist bei der Turnieranmeldung durch den Teilnehmer anzuzeigen
- der Kampfleiter und die Kampfrichter sitzen mittig 2 m vor der Wettkampffläche
- die Eintrittslinie wird durch einen 1 m langen Klebestreifen 1 m vor der Kampffläche auf der dem Kampfgericht gegenüberliegenden Seite markiert
- der Startpunkt ist nicht verbindlich

4. **Teilnehmerstruktur:**

- ab Landesebene starten weibliche und männliche Teilnehmer immer getrennt
- im Mannschaftswettbewerb ist eine gemischte Mannschaft erlaubt, wenn dies in der Ausschreibung ausgewiesen ist
- eine Mannschaft besteht aus 3 Mitgliedern
- ab Landesebene erfolgt keine Trennung nach Graduierungsstufen

Altersklassen im Einzelwettbewerb:

Jugend: Kinder im Alter bis einschließlich 10 Jahren
Junioren: Jugendliche im Alter bis einschließlich 15 Jahren
Senioren: Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren

Altersklassen im Mannschaftswettbewerb:

- grundsätzlich entsprechen die Altersklasse denen der Einzelwettkämpfe
- ein Mannschaftsmitglied darf der nächst höheren oder niedrigeren Altersklasse angehören, wenn dies in der Ausschreibung ausgewiesen ist
- die Teilnahme erfolgt in der Altersklasse der beiden weiteren Mannschaftsmitglieder

5. **Wettkampfmodus:**

- der Wettkampf wird im Einzel- und Mannschafts-/Synchron-Wettbewerb entsprechend der Teilnehmerstruktur durchgeführt
- es können sowohl traditionelle als auch freie Formen gezeigt werden
- der Wettkampf wird in einem Durchgang durchgeführt
- der 1. Starter oder Mannschaft eines Pools startet nach dem Durchgang erneut
- die Bewertung wird mit Anzeigetafeln von 5,0-5,1-5,2 bis 10,0 oder durch Handzeichen von 5,0-5,5-6,0-6,5 bis 10,0 durchgeführt
- gewonnen hat, wer die höchste Gesamtpunktzahl nach Summierung der Einzelbewertungen der Kampfrichter erworben hat
- bei der Bewertung durch 5 Kampfrichter werden das schlechteste und das beste Ergebnis gestrichen
- bei der Bewertung durch 3 Kampfrichter wird keine Streichung vorgenommen
- bei Gleichstand entscheidet ein Stechen, wobei die Kämpfer nacheinander erneut antreten
- ein Stechen kann auf die Finalplatzierungen 1 - 4 beschränkt werden
- die Absprache der Kampfrichter bezüglich der Bewertung eines Kämpfers oder der Bewertung während eines Durchganges ist nicht zulässig
- der Austausch des Kampfgerichtes oder eines Kampfrichters während eines Durchganges ist ohne zwingende Gründe nicht statthaft

6. **Kleiderordnung:**

- der Anzug muss dem Stil entsprechend, sauber und korrekt sein
- Veränderungen, wie zum Beispiel Ärmel oder Hosenbeine aufkrempeln oder ähnliches, sind nicht zulässig
- die Hände und Füße dürfen nicht bedeckt sein
- das Tragen von Schmuck oder ähnlichem ist nicht statthaft

7. **Waffen:**

- es sind nur traditionelle Waffen zugelassen
- die Nutzung illegaler Waffen ist verboten
- Wirbelwaffen dürfen nicht scharf sein
- Faustwaffen sind nicht zugelassen
- Klingenwaffen dürfen nicht scharf sein

8. **Waffenkontrolle:**

Eine Waffenkontrolle ist **immer** durchzuführen. Die Kontrolle kann durch die Kampfrichter einzeln oder in der Gruppe durchgeführt werden. Die Waffen werden durch den Kämpfer in kniender Haltung zur Kontrolle angeboten. Die Waffen sind durch die Kampfrichter der jeweiligen Stilrichtung/Tradition entsprechend zu behandeln. Der Kämpfer muss seine Waffe mit der korrekten Bezeichnung vorstellen können, ansonsten folgt ein Punktabzug von einem ganzen Punkt **von jedem** einzelnen Kampfrichter.

Die Waffen müssen innerhalb der Toleranzgrenze liegen und dürfen keine Manipulation erfahren haben. Abweichungen innerhalb des Toleranzbereiches können unter Umständen mit Punktabzug belegt werden. Die Entscheidung ist im Einzelfall durch das Kampfgericht zu treffen. Der festgelegte Punktabzug wird durch jeden einzelnen Kampfrichter im Rahmen seiner Bewertung berücksichtigt.

9. **Wettkampfdurchführung:**

Einzelwettkampf:

- der Wettkampf beginnt mit dem Aufstellen des Kämpfers nach dem Aufruf auf der Eintrittslinie
- 1 Minute nach dem 3. Aufruf nicht angetretene Kämpfer werden disqualifiziert
- auf der Eintrittslinie richtet der Kämpfer seinen Anzug und grüßt das Kampfgericht vor dem Betreten der Kampffläche
- auf dem Startpunkt grüßt der Kämpfer das Kampfgericht erneut und stellt sich und seine Form dem Stil entsprechend vor
- nach der letzten Technik geht der Kämpfer selbständig in die Ausgangsstellung und beginnt mit der Form
- nach der letzten Technik verbleibt der Kämpfer kurz in dieser und geht dann in die Ausgangsstellung zurück
- es erfolgt dann die Bewertung durch das Kampfgericht in „offener“ Form
- nach der Bewertung grüßt der Kämpfer das Kampfgericht und verlässt rückwärts die Kampffläche

Mannschaft-/Synchron Wettkampf:

- Der Mannschaftswettkampf wird nach dem Ablauf des Einzelwettkampf durchgeführt, wobei der mittlere Starter die Vorstellung der Mannschaft und der Form dem Stil entsprechend übernimmt

10. **Bewertung:**

- die Bewertung richtet sich nach den Hauptbewertungskriterien und dem Bewertungsschlüssel
- entscheidend ist der Gesamteindruck der Form
- die Form soll den Charakter eines Kampfes klar erkennen lassen
- die Etikette ist als herausragendes Kriterium zu betrachten, da sie Ausdruck der inneren und äußeren Einstellung des Budo-Kämpfers ist

11. **Hauptbewertungskriterien:**

- Etikette
- Ausdruck
- Technik
- Bewegung
- Dynamik
- Flüssigkeit
- Kraft
- Synchronität
- Handhabung der Waffe

12. **Nicht bewertete Kriterien:**

- Diagramm
- Veränderungen im Ablauf einer traditionellen Form
- Artistik

13. **Bewertungsschlüssel:**

5,0 - 6,0	ausreichend bis befriedigend
6,0 - 7,0	befriedigend bis gut
7,0 - 8,0	gut bis sehr gut
8,0 - 9,0	sehr gut bis besonders gut
9,0 - 10,0	besonders gut bis ausgezeichnet

14. **Definition der Hauptbewertungskriterien:**

Technik:

- Genauigkeit
- Exaktheit in Haltung
- Atmung und Blickrichtung
- Stand
- Abwehr und Angriff müssen klar erkennbar sein

Bewegung:

- Genauigkeit in der Koordination und dem Ablauf einer Bewegung
- klare, deutliche Ausführung

Dynamik:

- Kinetische (durch Krafteinwirkung bewegende) und statische (durch Kraftbedingungen ruhende) Energie im Zusammenspiel eines Bewegungsablaufes

Flüssigkeit:

- rhythmischer, harmonischer Übergang einer Bewegung oder eines Bewegungskomplexes zum anderen
- harmonischer, einheitlicher Lauf

Kraft:

- statische und dynamische Muskelspannung
- Größe und Schnelligkeit der Muskelkontraktion

Ausdruck:

- Entschlossenheit
- Glaubhaftigkeit
- Mimik
- Individualität
- Ausstrahlung

Etikette:

- Erscheinungsbild
- Auftreten
- Anzug
- Tonwahl
- Disziplin
- Sportlichkeit

Synchronität:

- Gleichzeitigkeit der Bewegungen
- Einheitlichkeit

Handhabung der Waffe:

- Sichere Führung
- Effektiver Einsatz

15. **Disqualifikation:**

Bei einem Verstoß gegen die Etikette durch:

- Unkorrekten Anzug
- Tragen von Schmuck
- Disziplinlosigkeit
- Nichtantreten 1 Minute nach dem 3. Aufruf
- Antreten mit einer nicht traditionellen Waffe
- Antreten mit einer Waffe außerhalb des Toleranzbereiches bzw. mit einer manipulierten Waffe
- Antreten mit einer illegalen Waffe
- Antreten mit einer scharfen Wirbelwaffe
- Antreten mit einer Faustwaffe
- Antreten mit einer scharfen Klingenwaffe
- Verstoß gegen die Altersgrenze
- Verlassen der Kampffläche mit einer Waffe

16. **Null-Wertung:**

Der Abbruch einer Form sowie der Verlust der Waffe wird mit 0 gewertet.

17. **Protest:**

- Protest kann nur vom Betreuer über den Kampfleiter beim Hauptkampfrichter eingelegt werden
- der Protest kann nur bei einem Regelverstoß durch das Kampfgericht erfolgen
- der Protest muss **unmittelbar** eingelegt werden
- der Hauptkampfrichter entscheidet anschließend über den Protest und ggf. über weiter zu treffende Maßnahmen
- ein weiterer Protest gegen diese Entscheidung bzw. die getroffenen Maßnahmen ist nicht zulässig